

Achereggbrücke, Stansstad



Projekt

Bei der von 1961 bis 1964 erstellten Achereggbrücke handelt es sich um ein fünffeldriges Gerberträgersystem mit zwei Einhängenträgern. Die Brücke ist insgesamt 200 m lang und kommt unter Berücksichtigung der Radwegplatte auf eine Breite von 16.40 m. Der als Hohlkasten ausgebildete Überbau ist in Längsrichtung vorgespannt und liegt auf viermal zwei Pfeilern auf. Die Pfeiler sind mit Caissonfundamenten fundiert. Aufgrund des setzungsempfindlichen Bodens wurde das statische System des Überbaus so gewählt, dass die Setzungen aufgenommen werden können (statisch bestimmtes System). Teilbereiche der Brücke wurden bereits in den Jahren 1988 bis 1990 saniert.

Aufgrund der Nutzungsdauer soll die Brücke nun gesamtheitlich Instand gesetzt werden. Die Brücke wird sowohl von Fahrzeugen wie auch von der Zentralbahn und Fussgängern genutzt.

Bauherrschaft

Baudirektion Kanton Nidwalden, Tiefbauamt, Stans

Ingenieurgemeinschaft

ACS-Partner AG, Zürich (techn. Leitung)
Andreas Steiger & Partner AG, Luzern (kaufm. Leitung)

Weitere Beteiligte (BHU)

CES Bauingenieur AG, Hergiswil

Leistungen ACS

Gesamtleitung, rechnerische Überprüfung, Massnahmenkonzept, Detailprojekt, Submission, Bauleitung

Kennzahlen

Brücke:	Länge = 200 m
	Breite = 16.40 m
total Bausumme	CHF 8.0 Mio.
von ACS bearbeitet	CHF 8.0 Mio.

Bearbeitungszeit

Massnahmenkonzept	2012 - 2013
Detailprojekt	2013 - 2014
Submission	2014
Ausführung	2015 - 2016

Besonderes

- Instandsetzung unter Verkehr
- Ersatz FBÜ im Bahnbereich mit Hilfsbrücke
- Verstärkung der Gelenke mit Abfangkonstruktion aus Stahl
- Kathodischer Korrosionsschutz (Gelenkbereich)
- Spezielle Berechnungsmethoden für den Nachweis der Querkraft, da Bügel in einem Bereich nicht verankert sind.

4611_Achereggbrücke_20150715